



Jugend 19 - Bezirksliga

Tabelle - 23. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A	
1.	DJK Gressthal I	16	12	2	2	199 : 124	75	38		
2.	TSV Bergheim II	14	12	2	0	178 : 108	70	38		
3.	▲ SV Rügheim I	16	8	3	5	148 : 140	8	27		
4.	▼ SV Löffelsterz I	16	8	3	5	147 : 151	-4	27		
5.	TSV Grafenheinfeld I	16	6	1	9	159 : 161	-2	19		
6.	▲ Spgm. Donnersdorf I	16	4	2	10	131 : 168	-37	14		
7.	▼ SC Hesselbach I	16	3	3	10	119 : 182	-63	12		
8.	▼ 1.FC Fahr/Main I	14	3	2	9	120 : 145	-25	11		
9.	TSV Grettstadt I	14	3	2	9	108 : 130	-22	5	*	

DJK Gressthal – SV Löffelsterz 14:9 (10:2)

Gressthal war von Beginn an hellwach und ging schnell mit 3:0 in Führung. Erst dann gelang Löffelsterz der erste Treffer. Vollkommen unbeeindruckt zog Gressthal allerdings bis zur Halbzeit dank schneller Konter und schön herausgespieltem Kreisspiel auf 9:2 davon. Nach der Halbzeit fand Löffelsterz besser ins Spiel und es gelang, die Gressthaler Abwehr ein ums andere Mal zu überwinden. Trotz ungenauer Abschlüsse und Unkonzentriertheiten in der Abwehr netzte die DJK noch viermal ein und gewann das Spiel.

SV Löffelsterz – SC Hesselbach 13:13 (7:3)

Ein ruhiger Spielbeginn auf beiden Seiten sorgt für korblose erste Minuten des Spiels. Dann legte Löffelsterz los und zog auf 5:0 davon. Bis zur Halbzeit konnte Hesselbach noch auf 7:3 verkürzen. Die Aufholjagd endete allerdings nicht mit der Halbzeitpause. Hesselbach kämpfte stets weiter und konnte zum 8:8 ausgleichen. Ab diesem Moment sah man ein sehr schönes und von beiden Seiten umkämpftes Spiel mit einigen weiteren Körben. Am Ende trennte man sich dann mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

SC Hesselbach – DJK Gressthal 9:8 (5:4)

Gressthal verließ in diesem Spiel das Wurfglück. Hesselbach legte den ersten Korb vor. Für den Ausgleich benötigte die DJK dann ganze fünf Chancen. Auch in der Folge hatte Hesselbach immer die Nase vorne. So ging es mit 5:4 in die Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff zeigte sich das gleiche Bild. Hesselbach hatte die deutlich bessere Wurfausbeute, während Gressthal zahlreiche Chancen ungenutzt ließ. 30 Sekunden vor Schluss stand es Unentschieden, bis sich Hesselbach nahezu mit dem Schlusspfiff den Sieg holte.

Spgm. Donnersdorf – SV Rügheim 9:6 (5:2)

Beide Mannschaften starten konzentriert in das Spiel. Die gute Abwehrarbeit beider Mannschaften verhinderte ganze fünf Minuten jegliche Treffer, ehe bei Rügheim der Knoten platzte. Donnersdorf glich kurz darauf aus und konnte sich durch schöne Spielzüge einen drei Körbe Vorsprung herausspielen. Die zweite Halbzeit begann genauso konzentriert wie die erste. Rügheim hatte nur wenige Möglichkeiten durch die starke Manndeckung der Spielgemeinschaft durchzudringen. Bei einem vier Körbe Vorsprung musste Donnersdorf dann eine 2 Minuten Zeitstrafe hinnehmen, spielte diese aber geschickt runter und konnte die Führung kurzfristig sogar auf fünf Körbe ausweiten. Am Ende stand ein verdienter Sieg für Donnersdorf auf dem Papier.

SV Rügheim – TSV Grafenheinfeld 13:9 (8:5)

Rügheim ließ in diesem Spiel nichts anbrennen und ging immer wieder in Führung. Bis zur Halbzeit führte man mit 3 Körben. Nach der Halbzeit kam Grafenheinfeld bis auf einen Korb heran, ehe Rügheim den Sack zu machte und den Sieg einfuhr.

TSV Grafenheinfeld – Spgm. Donnersdorf 11:15 (4:8)

Auch im zweiten Spiel startete Donnersdorf konzentriert. Grafenheinfeld legte zum ersten Mal vor, ehe Donnersdorf das Feuerwerk entzündete. Bis zur Halbzeit konnte man sich so eine vier Körbe Führung erarbeiten. Die Leistung der Mädels der Spielgemeinschaft ließ auch in der zweiten Hälfte nicht nach. Man gab Grafenheinfeld durch eine starke Abwehrleistung kaum Platz ihr Spiel zu spielen. So hielt man den Vorsprung bis zum Schluss und siegte verdient.

SV Rügheim: Chiara Grimmer 9, Nele Lutz 6, Sarah Götz 2, Hannah Hückmann 2

Spgm. Donnersdorf: Annika Ruß 9, Finja Kuhn 9, Melina Glück 2, Laura Förster 1, Lena Fuchs 1, Mariella Ach 1

DJK Gressthal: Romea Deibl 14, Milena Weiß 5, Tina Feser 2, Elena Reusch 1

SC Hesselbach: Jette Feser 9, Nele Feser 9, Lea Pfister 2, Aurelia Keller 1, Jule Niklaus 1

SV Löffelsterz: Marie Lauth 12, Ronja Pensl 4, Ronja Seuffert 4, Jana Raupach 1, Christina Stumpf 1

TSV Grafenheinfeld: Alicia Kaffer 9, Julia Malkmus 4, Lisa Zull 3, Malea Schulz 2, Mareike Schulz 1, Janina Wehr 1

Jugend 15 - Bezirksliga

Tabelle - 23. Spieltag

Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	TSV Heidenfeld I	16	13	2	1	141 : 72	69	41	
2.	SV Schraudenbach I	16	10	3	3	87 : 67	20	33	
3.	TSV Lendershausen I	14	9	2	3	87 : 55	32	29	
4.	SC Zeilitzheim I	16	7	3	6	86 : 76	10	24	
5.	Spvgg Untersteinbach I	14	7	2	5	75 : 80	-5	23	
6.	▲ TSV Essleben I	16	6	1	9	80 : 76	4	19	
7.	▼ TSV Bergrheinfeld II	16	4	2	10	69 : 85	-16	14	
8.	Spgm. Humprechtshausen I	16	2	2	12	50 : 115	-65	8	
9.	SV Oberwerrn I	14	2	1	11	45 : 94	-49	7	

SV Schraudenbach – TSV Bergrheinfeld II 5:4 (3:3)

Schraudenbach ging schnell durch zwei schnelle Konter von Luisa Monz in Führung. Bergheinfeld kämpfte sich über einen 4 Meter wieder ran. So ging es nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit in die Pause. Auch nach der Pause gestalteten die beiden Mannschaften ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem der SV Schraudenbach am Ende das glücklichere Händchen hatte.

TSV Bergheinfeld II – Spgm. Humprechtshausen 6:1

Die Spielvereinigung konnte erneut nur mit fünf Spielerinnen antreten und tat sich gegen die gute Manndeckung des TSV schwer. Außerdem blieben viele Chancen ungenutzt, wodurch die Bercher Mädels das Spiel zu jedem Zeitpunkt bestimmen konnten.

Spgm. Humprechtshausen – SV Schraudenbach 3:7 (1:5)

Humprechtshausen tat sich schwer gegen die Schraudenbacherinnen und lag bereits zur Pause mit vier Körben hinten. In der zweiten Halbzeit ließ der SV einige Chancen liegen. Der Sieg geriet dank des Vorsprungs aus der ersten Halbzeit aber nie in Gefahr.

TSV Essleben – TSV Heidenfeld 6:5 (2:4)

Noch zur Pause sah es nach einem weiteren Erfolg für Spitzenreiter Heidenfeld aus. Die Abwehr stand sicher und im Angriff konnte man sich einige schöne Chancen herauspielen. Doch zu Beginn der zweiten Halbzeit fand Essleben immer besser ins Spiel. Während Heidenfeld im Angriff so gut wie nichts mehr gelang, nutzte Essleben seine Wurfmöglichkeiten optimal und setzte sich nicht unverdient am Ende durch.

TSV Heidenfeld – SC Zeilitzheim 11:7 (5:3)

Wesentlich besser lief es für Heidenfeld dann im zweiten Spiel gegen den SC Zeilitzheim. Auch wenn die Abwehr nicht immer sicher stand, im Angriff lief es wieder. Das war allerdings auch nötig, denn Zeilitzheim blieb stets gefährlich und machte insgesamt ein gutes Spiel. So spielten beide Teams über weite Strecken auf Augenhöhe. Die bessere Chancenverwertung aus Seiten des TSV brachten dann letztlich den Sieg.

SC Zeilitzheim – TSV Essleben 7:8 (1:3)

Essleben fand besser ins Spiel und konnte sich bis zur Halbzeit etwas absetzen. Zeilitzheim ließ auch in diesem Spiel zu viele Chancen liegen und hatte außerdem kam noch Wurfpech dazu. Kurzzeitig gelang dennoch der Ausgleich, doch der TSV legte postwendend wieder einen Treffer vor. Der knappe Sieg für die Esslebener Mädels ging am Ende dank konsequenterem Durchsetzungsvermögen in Ordnung.

TSV Essleben: Romina Sauer 10, Melissa Federlein 4

TSV Bergheinfeld II: Alessa Göb 4, Emma Rudloff 2, Rosalie Weiß 2, Laura Bandorf 1, Marlene Geißler 1

SC Zeilitzheim: Emelie Erhard 6, Hannah Wiegand 4, Ronja Schaar 2, Lilith Bauer 2

SV Schraudenbach: Carla Krückel 4, Genevieve Brietzke 3, Luisa Monz 3, Lena Achtmann 2

Spgm. Humprechtshausen: Lana Schuhmann 4

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 10, Miriam Wagenhäuser 2, Josephina Weth 2, Jule Bandorf 2